

Projekt Clemensbögen
Artikel vom 28.05.2014
Münstersche Zeitung, Münster
Alle Rechte liegen bei der Münsterschen Zeitung.

Schwestern verkaufen Teil ihres Klosters

25 neue Wohnungen

MÜNSTER. Für die Schwestern ist es ein schwerer Schritt, für das münstersche Unternehmen „CM Immobilien“ eine Chance, für einige Wohnungssuche demnächst wohl ein großer Glücksfall: CM Immobilien hat Teile des Mutterhauses der Clemensschwestern an der Klosterstraße gekauft. Während der Flügel neben der Servatiikirche stehen bleibt und saniert wird, will CM-Chef Michael Lüke einen großen Gebäudeteil längs der Klosterstraße abreißen und neu bebauen. Das gaben die Schwestern und CM Immobilien gestern bekannt.

Damit steht die Klosterstraße vor großen Veränderungen. Etwa 25 Wohnungen will Lüke bauen. Einige von ihnen profitieren in besonderer Weise vom Kloster: Ihre Wohnzimmer befinden sich direkt unter dem jetzt noch vorhandenen Kreuzgang im Innern des Gebäudekomplexes. Unter alten verziegelten Bögen und mit reichlich Glas versehen, können die Bewohner direkt auf die Grünfläche

schauen, die jetzt noch von dem Gang mit den Leidensstationen Christi umschlossen wird. Rund 4000 Quadratmeter Wohnfläche will Lüke schaffen. Baubeginn ist im nächsten Frühjahr. Ende 2016 soll es fertig sein.

Für die Schwestern ist der Teilverkauf ihres Mutterhauses ein schwerer Einschnitt, doch sie haben sich guten Gewissens dazu entschlossen. Nur noch 80 Schwestern wohnen an der Klosterstraße, früher waren es 300. „Wir können die Räume gar nicht mehr selbst bewohnen. Da ist es doch schön, wenn dort andere Menschen einziehen können“, sagt Generaloberin Schwester Charlotte Schulze Bertelsbeck.

Clemensbögen

Doch der Verkauf hat noch eine zweite Dimension. Das Mutterhaus ist stark sanierungsbedürftig, doch Geld dafür haben die Schwestern nicht. Sie werden künftig nur noch einen Gebäudeteil bewohnen, diesen aber komplett sanieren. Das Geld dafür stammt aus dem Verkauf. „Wir verwenden das Geld für die Sanierung und die Alterssicherung unseres Ordens“, so Schulze Bertelsbeck. Es sei nicht „Lust am Bauen“, die die Schwestern treibe, sondern „schlichte Notwendigkeit“.

Das neue Wohnprojekt soll „Clemensbögen“ heißen. Die Wohnungen sollen hochwertig, aber Münster-typisch werden, sagt Lüke. Er will nicht die Fehler wiederholen, die beim Bau der Klostergärten gemacht worden sind ... *sb*



Blick auf den sanierten Neubau an der Servatiikirche.

FOTO MAAS PARTNER



Der Kreuzgang der Clemensschwestern an der Klosterstraße: Er bleibt erhalten, unter den Bögen jedoch werden Wohnungen eingerichtet (v.l.): Michael Lüke (CM-Immobilien), Generaloberin Charlotte Schulze Bertelsbeck, Generalökonomin Gisela Maria Manders.

MZ-FOTO MÜNSTERVIEW/WITTE

Kontakt:

CM Immobilien-Entwicklung GmbH
Sentmaringer Weg 71, 48151 Münster
Michael Lüke, Geschäftsführer
Telefon 0251 - 9 72 66 0
michael.lueke@cm-ms.de
www.cm-ms.de